



öffentlich

Betreff:

Durchgangsverkehr Hügelpweg reduzieren

Einreicher: Fraktion CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 15.01.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
31.01.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den Durchgangsverkehr/Schleichverkehr in Bornim im Bereich Hügelpweg/Pannenbergstraße/Florastraße einzuschränken. Dies können z.B. verstärkte Geschwindigkeitskontrollen sein, um die Attraktivität dieser Strecke zu verringern oder stadteinwärts ein Linksabbiegeverbot von der Rückertstraße in den Hügelpweg.

Dem Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis zum Ende des 2. Quartals zu berichten.

gez. M. Finken
Fraktionsvorsitzender CDU/ANW

gez. P. Heuer
Fraktionsvorsitzender SPD

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:



Termin: Ende 2. Quartal 2018

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Da die B 273 durch Bornim insbesondere im Berufsverkehr stark Stau gefährdet ist, nutzen viele Autofahrer das Wohngebiet Hügelpfad, um den Stau teilweise zu umfahren. Besonders kritisch ist die Situation dadurch, dass der Hügelpfad bisher nicht fertig ausgebaut ist, d.h. auf ca. der Hälfte der Strecke kein Fußweg vorhanden ist. Fußgänger und damit auch die Schulkinder müssen in diesem Bereich auf der Fahrbahn laufen.